

The infographic features a central purple female symbol (♀) on a light purple grid background. A large red circle in the top left corner contains the text "ONLINE-KONFERENZ" in white. Numerous circular icons are connected to the central symbol and each other by thin lines. These icons include: a person walking a dog, a plus sign, a minus sign, a train, a cloud with an upload arrow, a bird, a family, a bus, a share symbol, a location pin, a mouse cursor, a bicycle, a refresh symbol, a person in a wheelchair, a gear, a plant, a lightbulb, and a train. Some icons are also accompanied by mathematical symbols like a plus, minus, multiplication, and division sign.

Geschlechtergerechte Stadt – neue Chancen durch die Pandemie

Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen in Hinblick auf eine soziale und gendergerechte Stadt? Was hat sich bewährt? Was müssen wir ändern? Welche Anforderungen resultieren daraus?

Anderthalb Jahre nach Ausbruch von Covid-19 ziehen wir Bilanz: Wie hat sich die Pandemie in Hamburg auf das gesellschaftliche, private und berufliche Leben ausgewirkt? Homeoffice, Homeschooling, leere Straßen – besonders während des ersten Lockdowns, die vermehrte Nutzung des Fahrrads, um Bus und Bahn zu vermeiden, und vieles mehr.

FREITAG
12.11.2021 | 09 – 17.15 Uhr

Donnerstag 11.11.2021 | 18 – 21.00 Uhr

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

19.00 Uhr

Was ist geschlechtergerechte Stadtplanung?
Vortrag und Diskussion mit
Dr. Mary Dellenbaugh-Losse (Urbanistin, Berlin)

Wie sieht sie aus, die geschlechtergerechte Stadt? Wie unterscheidet sie sich von der Stadt, wie wir sie kennen? Es gibt schon gute Beispiele, die zeigen, wie eine Stadt „für alle“ funktioniert, und die Lust machen auf eine neue Planung und einen geschlechtergerechten Blick auf die Stadt. Dabei soll es auch darum gehen, wie Corona die Stadt verändert hat.

21.00 Uhr Ende

Freitag 12.11.2021 | 09 – 17.15 Uhr

09.00 Uhr Ankommen

09.15 Uhr

Der Blick auf Hamburg
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Ingrid Breckner (Soziologin, Hafencity Universität Hamburg)

*Menschenleere Straßen und Bahnen, abendlicher Applaus für die Corona-Held*innen, nächtliche Ausgangssperre: Eindrücke aus Hamburg während der Pandemie. Wie hat sich die Stadt in dieser Zeit verändert? Welche Folgen hat Corona aus der Perspektive einer geschlechtergerechten Stadt konkret für Hamburg?*

10.30 Uhr

Ansätze zur Umsetzung einer geschlechtergerechten Stadtplanung

Podiumsdiskussion mit Eva Kail (Stadtplanerin, Wien), Iris Neitmann (Architektin, Hamburg), Rosa Thoneick (Stadtforscherin, HCU Hamburg).

Moderation: Dorothea Heintze (Journalistin)

Stadtteilentwicklung, Wohnen, Mobilität, Migration: In der Diskussion nehmen wir verschiedene Aspekte von Stadt in den Blick. Es geht um Visionen und gute Beispiele für eine geschlechtergerechte Stadt für alle.

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr

Workshops für alle Teilnehmenden in Breakout-Räumen (Zoom) zu den Themen Wohnen, Mobilität, Stadtteilgestaltung, Migration im Stadtteil.

Eure Ideen und Erfahrungen sind gefragt! Entwerfen wir gemeinsam Forderungen für die geschlechtergerechte Stadt der Zukunft!

15.00 Uhr Pause

15.15 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

15.45 Uhr Pause

16.00 Uhr

Was sagen Politik und Gewerkschaft?

Podiumsdiskussion mit Dr. Dorothee Stapelfeldt (SPD, Stadtentwicklungssenatorin, Hamburg), Dr. Anjes Tjarks (Bündnis90/Die GRÜNEN, Verkehrssenator, Hamburg) und Siggie Frieß (ver.di Hamburg, stellvertr. Landesvorsitzende).

Moderation: Dorothea Heintze (Journalistin)

Die Forderungen aus den Workshops wollen wir mit Verantwortlichen aus Politik und Gewerkschaft diskutieren. Wir fragen nach: Was passiert ganz konkret in Hamburg? Welche Pläne für eine geschlechtergerechte Stadt gibt es? Was wurde bereits umgesetzt? Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Freitag, der 12.11.2021 ist als Bildungsurlaub in Hamburg anerkannt. Eine Bescheinigung wird auf Wunsch nach der Anmeldung verschickt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung per E-Mail: info@boell-hamburg.de

Die Online-Konferenz findet über Zoom statt. Die Installation einer App oder eines Programms ist nicht notwendig. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugesandt.

boell-hamburg.de
frauen-hamburg.verdi.de
denktraeume.de